

Protokoll

AktivistInnen-Treffen

Europäische BürgerInnen-Initiative Grundeinkommen, 14.5.2013, Wien

Teilnehmende: Karl, Harald, Friedel, Wolfgang, Robert, Klaus, Karoline, Leo, Martin, Helga, Heinz, Thomas, Uli, Markus.

Teil I

Erfahrungen mit jüngsten Aktionen/Aktivitäten:
Was ist gelungen?

Banner: ca. 3*1m, mit Ösen, für Veranstaltungen, Infotische, kostenlos über Karl bekommen

dzt. in der ksoe zum Ausleihen – bitte anrufen (01-310 51 59)

kann auch nachproduziert werden, geschätzte Kosten: Euro 65

Kontakt: karl.reitter@univie.ac.at, auch über Wolfgang Sigut Kontakt zu Erzeuger

Besuch von Veranstaltungen anderer:

z.B. Wirtschaftsmuseum/Hundstorfer – Diskussion immer Richtung BGE gegangen

Optimal: Aktionen UND Video dazu

Bsp. Gewerkschaftsschule Steyr, viele Aufrufe im Internet

Bitte Friedel Hans kontaktieren, wenn jemand etwas zum Filmen hat!

Resolutionen, in denen die EBI bzw. das BGE vorkommt

z.B. vom Zentral und Osteuropäischen Sozialforum in Wien, das sich für ein „universelles Grundeinkommen“ ausgesprochen hat

Erfreulich: Konferenz Initiative Zivilgesellschaft mit BGE

Planung einer Konferenz mit Gerald Häfner u.a. zu den EBIs BGE und Ökozid (25-27.10 oder 8.-10.11)

Medienberichte

Interview Häni im Wirtschafts-Standard mit Kasten zu BGE in Österreich/EBI Grundeinkommen

Artikel Ilse Kleinschuster in Permakultur

Interview Walter Rijs für DER SONNTAG (Wr. Kirchenzeitung)

Ausgabe der ksoe-Nachrichten 04/2013 mit kleinem Schwerpunkt

Grundeinkommen (Artikel Schlagnitweit, Info zur EBI)

u.a.

Organisationen direkt ansprechen

z.B. Ordensgemeinschaften (stv. Vorsitzender der Männerorden will Thema unterstützen, ksoe-Nachrichten mit Artikel Grundeinkommen/Soziallehre von Markus Schlagnitweit von Orden ausgesendet an alle Ordensoberen in Österreich)
Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung (unterstützt österreichweit)

AktivistInnen gewinnen – schulen – los geht`s

z.B. Heinz hat fünf Personen gewonnen und eingeschult, sie führen jetzt aktiv Einzelgespräche

Einzelgespräche funktionieren!

Nur In-die-Hand drücken ist erfahrungsgemäß zu wenig – braucht mehr Infos, persönliche Ansprache
Visitkarten sind dafür bestens geeignet

Nachfragen!

Wenn Personen sagen: „habe ich schon unterstützt“ nachfragen, ob mit Personalausweis oder Pass? Damit lässt sich klären, ob sie tatsächlich die EBI unterstützt haben, weil viele meinen, sie hätten schon unterstützt

Themen verknüpfen!

z.B. Aktion im Gemeinschaftsgarten – Verbindung zur EBI BGE (geplant)
z.B. FoSoG-Veranstaltungen mit PolitikerInnen zu Steuergerechtigkeit (geplant)
z.B. Solidarische Ökonomie (aus Kongress SÖK haben sich bei Workshops gute Kontakte ergeben)

Private Einladungen zum BGE

Über eine Einladung bei einer Bekannten von Helga ergab sich ein guter Kontakt zu einem neuen Aktivistin in Graz

Bereitschaft, T-Shirts zu layoutieren und herzustellen

Kontaktperson in Graz (über Helga)

Internationale Events/Querverbindungen nützen

z.B. ESF-Alter Summit in Athen – für internationale Vernetzung, bes. mit den Ländern des Südens – gibt dabei eigene Achse zu BGE (in Vorbereitung)

Kontakte in bestimmten Milieus ausbauen

über Veranstaltungen in bestimmtem Umfeld, z.B. KP-Umfeld -
Veranstaltung im „Werkel“ – 30. Mai – Wolfgang S. (in Vorbereitung)

Kontakte über andere Veranstaltungen

z.B. Aktionsakademie ATTAC – Kontakte haben gewirkt -> Gleisdorf
z.B. Alexander Van d. B. (Thomas M.) – aufgeschlossen

Inhaltliche Konzepte weiter bearbeiten – besonders für Zeit nach der EBI z.B. Finanzierung,..
Raum? Rahmen? Zeit?

Leute ansprechbar auf Finanzierung

z.B. in Steyr nach BGE-Veranstaltung Leute angesprochen – große Bereitschaft Euro 10 für ein Jahr zu geben -> Zahlscheine wären gut!

Teil II

siehe Arbeitsvorhaben (in Veranstaltungsliste eingearbeitet von Klaus) bzw. Fotoprotokoll

Feedback:

Beim Beginn des nächsten Treffens soll verbindlich vereinbart werden, wer das Protokoll schreibt.

Nächster Termin:

5. Juni 2013 (16 - 18:30)
ksoe (Schottenring 35/DG), 1010 Wien

Alle AktivistInnen in der EBI-Kampagne sind dazu herzlich eingeladen!
Themen:

- Arbeitsvorhaben nächstes Monat (wer macht was, wer braucht welche Unterstützung von den anderen)
- Medienaktionen/-arbeit planen
- Kontakte zu relevanten Gruppen ausbauen (bitte für das Treffen bereits überlegen: welche Kontakte bringe ich mit, kann ich zur Verfügung stellen)

f.d.P.: Markus B.